

„ verdeckt – entdeckt “



Im Karneval ist die Maske das i-Tüpfelchen einer perfekten Kostümierung. Das Spiel mit ihr fasziniert die Menschheit seit Jahrtausenden. Es gibt sie in allen denkbaren Variationen, und ihre Funktionen sind ähnlich vielfältig: Die Maske kann verhüllen, verschleiern oder offenbaren. Jung und Alt trägt sie, um sich auszuprobieren, um eine versteckte Seite der Persönlichkeit zeigen zu können und um vielleicht für kurze Zeit einen lang ersehnten Traum zu verwirklichen. Wie sieht es aber aus, mit den Masken, die unser Leben mitbestimmen. Theodor Fontane sagt:

„Wer nicht weiß, dass er eine Maske trägt, trägt sie am vollkommensten“.

Und hat er nicht Recht? Überlegen Sie einmal: Wie oft haben Sie auf die Frage "Wie geht's"? die Antwort gehört, "Ganz gut! "? Und wie oft haben Sie selbst "Ganz gut" gesagt, obwohl Sie sich „Ganz unten“ gefühlt haben?

Erfahrungen, die jeder kennt, berühren und zum Nachdenken anregen. Auf meiner Gedankenreise wird mir nochmals deutlich: Nach außen eine Maske zu tragen, ist nicht immer negativ zu deuten, sondern in manchen Fällen unvermeidbar. Denn nicht von allen Menschen kann man sich in sein Innerstes blicken lassen. Manche Masken müssen wir also tragen, um unser Innerstes - letztlich unsere **Seele zu schützen**. Es

gibt aber auch Masken, die hinderlich sind, unter denen wir leiden, die uns von den Menschen, von uns selbst und vielleicht sogar von Gott trennen.

Dabei ist er der einzig Wahre, vor dem wir keine Maske brauchen. Der Einzige, der uns versteht. Bei Jeremia (Jer 29, 11 – 14 a) können wir lesen:

Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe – Spruch des Herrn - Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, so erhöere ich euch. Sucht ihr mich, so findet ihr mich. Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von euch finden – Spruch des Herrn.

Lassen wir uns täglich neu von der Botschaft Gottes berühren und schenken ihm unser Vertrauen im Gebet. In der Begegnung mit ihm werden wir Heilung und Befreiung von aller Angst finden. Ebenso wird er jedem von uns zeigen, wann und wo meine „Lebens – Maske“ notwendig ist. ER trägt uns mit seinem Wort und leitet uns in einen neuen Tag.

versteckt - entdeckt

**Hinter Masken versteckt
im Spiegel entdeckt -
Warum zeige ich nicht
mein wahres Gesicht?**

**Unterm Lachen verdeckt
die Träne oft steckt -
Warum bin ich nicht Ich,
das frage ich mich?**

**Doch dein Blick macht mir Mut:
mein Leben wird gut!
Ja, so schenkst du zurück
mir Anseh'n und Glück.**

**Denn in deinem Gesicht,
da spiegelt sich Licht;
darin zeigt sich mir:
"Bild Gottes" sind wir!**

(G.M. Ehlert)